

Verarbeitungsanleitung für die Kelleraußenwandabdichtung in Anlehnung an DIN 18195 mit KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 auf STYRO STONE-Elementen

Beschreibung

KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 besteht aus einer plastischen Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse, kaschiert mit einer hochreißfesten, zweifach laminierten Polyethylenfolie, ist kalt selbstklebend und kann daher ohne Verwendung von Heißluft oder Propangasflamme verarbeitet werden.

KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 ist einsetzbar zur Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18195, Teil 4 - 6. KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 ermöglicht die Ausführung von Abdichtungsarbeiten auch bei Frost. Hinweise zur Verarbeitung bei Temperaturen unter + 5 °C fordern Sie bitte an.

Einige Argumente für die KÖSTER Bikuplan®-Kellerabdichtung

- KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 ist hochflexibel und rissüberbrückend, sofort wasserdicht und schlagregenfest.
- Auch auf kalten Untergründen (bis -10 °C) verarbeitbar.
- Definierte Schichtdicke durch Bahnendicke.
- Rohrdurchführungen, Lichtschächte usw. lassen sich unkompliziert an die Flächenabdichtung anschließen; auch von Laien leicht verarbeitbar.

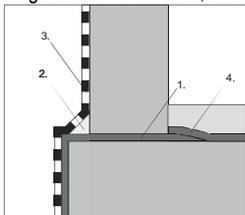
KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 ist eine dauerhafte Bauwerksabdichtung. Hinsichtlich der Anwendung gilt die DIN 18195.

Streifenabdichtung unter STYRO STONE-Elementen

Im Bereich der späteren Wände ist vor dem Errichten der ersten Elemente eine Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit der KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser in zwei Arbeitsgängen auszuführen. Diese Abdichtung ist 10 cm breiter als die späteren Wandelemente und einschließlich 10 cm der Vorderfläche der Sohle anzulegen.

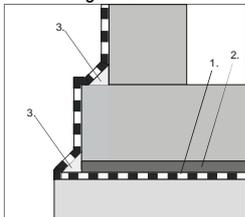
Vor der Betonverfüllung der Wandelemente ist ebenfalls KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser von oben in die Schalelemente einzugießen.

Sofern auch die Betonsohle gegen Feuchtigkeit und Grundwasser abgedichtet werden soll, ist wie folgt zu verfahren:



1. Streifenabdichtung unter aufgehenden Wandelementen
2. Hohlkehle aus KÖSTER Sperrmörtel Fix „quellfähig“
3. Abdichtung einschl. Sohlenvorderfläche mit KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 auf KÖSTER Voranstrich LF
4. Abdichtung der Sohle mit KÖSTER NB-Dichtungsschlämme

Ausführungsdetail bei Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht:



1. Abdichtung mit KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 auf KÖSTER Voranstrich LF
2. Zweifache PE-Folie als Gleitlage, darauf ein Schutzestrich und die Stahlbetonsohle.
3. Hohlkehle aus KÖSTER Sperrmörtel Fix „quellfähig“

Untergrund

Die Betonsohle einschl. mind. 2/3 der Vorderfläche der Sohle bzw. des Fundaments sollten trocken oder leicht feucht, sauber, frei von losen Bestandteilen und frostfrei sein. Grate sind zu entfernen, Fehlstellen sind mit KÖSTER Sperrmörtel Fix „quellfähig“, unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser, bündig zu schließen.

Hohlkehle

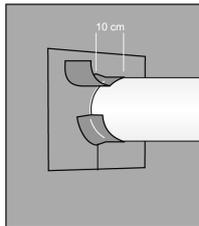
Vor Einbringen der Hohlkehle ist im Bereich Bodenplatte/Wand ein Anstrich mit der KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser aufzutragen. Anschließend ist die Hohlkehle im Wand/Sohlenbereich mit einer Schenkellänge von 4 - 6 cm mit KÖSTER Sperrmörtel Fix „quellfähig“ unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser auszubilden. Vor der Flächenabdichtung muss die Hohlkehle vollständig durchgetrocknet sein.

Fugenabdichtung

Dehn- oder Trennfugen werden mit dem kaltselbstklebenden KÖSTER Bikuplan® Spezial-Fugenband wie folgt abgedichtet: Seitliche Fugenbereiche mit unverdünnter KÖSTER KBE-Flüssigfolie grundieren. Nach vollständiger Durchtrocknung das Spezial-Fugenband aufkleben und anschließend mit der nachfolgenden Flächenabdichtung überkleben.

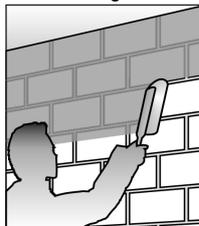
Durchdringungen

Rohrdurchführungen zwischen Rohr und Beton reinigen. Die Fugen mit KÖSTER KB-Flex 200 Dichtpaste mindestens 10 cm tief bis ca. 10 mm unter Betonoberfläche auffüllen. Anschließend den noch offenen Fugenbereich mit KÖSTER KB-Fix 5 zuspachteln.



Bei der Flächenabdichtung empfiehlt sich der Einbau einer Manschette, die mit einem Zugschnitt überklebt wird. Nach der erfolgten Flächenabdichtung die Rohrdurchführungen mit KÖSTER DEUXAN 2 K-Spachteldicht unter Einlage des Armierungsgewebes hohlkehlenartig abdichten. Eine Materialverträglichkeit der einzubauenden Teile muss mit der Abdichtung gewährleistet sein.

Grundierung

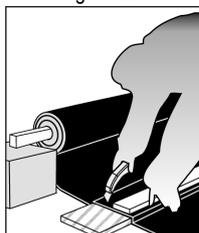


Der zu grundierende Untergrund muss sauber, tragfähig und eben sein. Der gesamte abzudichtende Bereich ist vor Beginn der Arbeiten bis einschließlich 2/3 der Sohlenvorderkante mit KÖSTER Voranstrich LF zu grundieren.

Grate sind zu entfernen, Fehlstellen sind mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht bündig zu schließen. Vertiefungen über 5 mm sind in mehreren Arbeitsgängen auszugleichen und jeweils mind. 24 Stunden trocknen zu lassen.

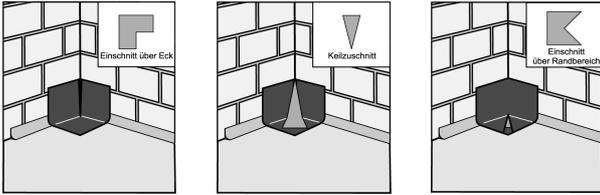
Flächenabdichtung

Die aufgetragene Grundierung muss vor Verlegen der Dichtungsbahn vollständig durchgetrocknet sein. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist. Ein Vorversuch ist angeraten. Das Verlegen der Dichtungsbahn bei evtl. Tauwasserbildung auf der Grundierung, z. B. in den frühen Morgenstunden, ist nicht gestattet.



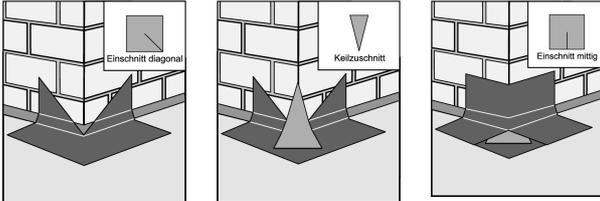
Das Ab- bzw. Zuschneiden der Bahnen wird erleichtert durch das Auflegen eines Holzstücks als Stütze. Hierbei wird die Bahn ausgerollt und in der gewünschten Länge bzw. Größe zugeschnitten und wieder zusammengerollt. Um ein Festkleben des Messers während des Schneidens zu vermeiden ist die Klinge leicht zu befeuchten.

Innenecken



Innenecken werden aus drei Zuschnitten erstellt, die vor der Flächenabdichtung sauber und vollflächig in die Eckbereiche eingeklebt werden. Nach erfolgter Flächenabdichtung sollten diese Bereiche mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht abgespachtelt werden.

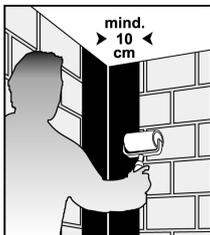
Außenecken



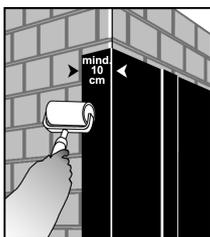
Hier werden ebenfalls drei Zuschnitte erstellt, die vor der Flächenabdichtung sauber und vollflächig in die Eckbereiche eingeklebt werden. Ebenfalls sollten diese Bereiche mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht abgespachtelt werden.



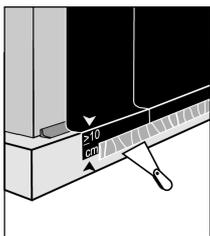
Idealerweise werden die KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 Dichtungsbahnen zu zweit verarbeitet. Die Dichtungsbahnen werden passend zugeschnitten und an der Außenwand ausgerichtet. Durch vorsichtiges Abziehen der rückseitigen Schutzfolie wird die Bahn blasen- und faltenfrei angeklebt und mit einer Andrückrolle fest angerollt.



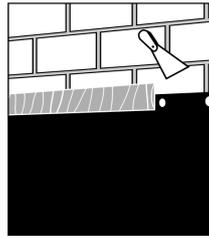
Zur sicheren Abdichtung von Innenecken wird empfohlen, vor der Flächenabdichtung mit KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 einen Zuschnitt, 20 - 25 cm, breit in die Ecke vorzukleben. Auch hier ist auf eine sorgfältige Verarbeitung zu achten.



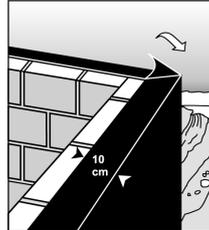
Bei Gebäudeecken ist die Dichtungsbahn mind. 10 cm um die Außenecken herumzuführen. Die anschließende Bahn ist ebenfalls mind. 10 cm um die Ecke herumzuführen.



Im Sohlenbereich sind die Bahnenendungen mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht gegen Hinterläufigkeit durch Wasser abzuspachteln.



Im oberen Bahnenbereich ist ebenfalls eine Abspachtelung mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht vorzunehmen. Gegen unbeabsichtigtes Abrutschen während der Bauzeit sind verzinkte Großkopfnägel im Abstand von max. 20 cm einzubauen. Alternativ kann auch eine Bahnsicherung mit einer Alu-Wandanschluss-schiene erfolgen.



Nach Möglichkeit die KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 in das Mauerwerk einbinden. Scharfe Kanten sind dabei zu brechen.

Abdichtung der Sockelflächen

Die über Gelände gelegenen Sockelflächen werden von ca. 30 cm Unterkante späteres Gelände bis zur spritzwasserfreien Höhe (> 30 cm) in zwei Arbeitsgängen mit KÖSTER NB-Elastik weiß unter Einlage des KÖSTER Flex-Gewebes abgedichtet.

Schutzlage

Die Dichtungsbahn ist durch z. B. Polystyrol-Dränplatten vor dem Anfüllgut zu schützen. Zu empfehlen ist hier die KÖSTER SD-Schutz- und Dränagebahn. Bei wenig durchlässigen Böden und dem Lastfall aufstauendes Sickerwasser ist eine Drainung nach DIN 4095 vorzunehmen.

Besondere Hinweise zur Verarbeitung

Mit KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 beklebte Flächen sind unmittelbar nach Trocknung der Abspachtelung mit Erdreich anzufüllen.

Vertikalausabdichtungen mit KSK-Bahnen sind in der DIN 18195, Teil 4 (Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser) geregelt. Für Abdichtungen nach DIN 18195, Teil 6 (drückendes Wasser) ist die Abdichtung mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen vorzunehmen.

Vor Ausführung der Abdichtungsmaßnahme ist der Lastfall vom Planer eindeutig zu bestimmen. Sofort nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten ist das Erdreich anzufüllen.

Gebinde

b: 1,05 m, d: 1,5 mm, l: 20 m = 21 m² Rolle

Lagerung

Rollen aufrecht stehend lagern; nicht unterkühlen und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen; vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Reinigen der Werkzeuge

Verklebte Schneidwerkzeuge mit KÖSTER Bitumenreiniger reinigen.